Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **29 (2022)**

Heft 322

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6 Reaktionen
6 Viel geklickt
7 Bildfang
8 Position – Kult-X
10 Redeplatz mit Dani Untersee
13 Nebenbei gay von Anna Rosenwasser
13 Warum? von Jan Rutishauser

14 Sans-Papiers

Baran, 17: «Wir machen den ganzen Tag nichts. Nur rumsitzen, essen und schlafen. Und dem Personal im Sonnenberg sind wir völlig egal. Ich würde so gerne eine Ausbildung machen.» 16–19

Sangmo, 31: «Mein Vater wollte eine bessere Zukunft für mich. Als ich in der Schweiz angekommen bin, war ich völlig überfordert. Ich habe lange gebraucht, um mich mit meiner Sitaution abzufinden.» 20–23

Hêja, 27: «Der türkische Staat ist auf Brutalität gebaut, ich wollte nicht ins Gefängnis. Jetzt lerne ich Deutsch mit YouTube und leere jeden Morgen voller Hoffnung den Briefkasten.» 24–27

Wer ist Sans-Papier? Was bedeutet das? Welche Auswege und Angebote gibt es und wie steht es eigentlich um die St.Galler City Card? Infos, Zahlen und Fakten. 16–27

Texte: Corinne Riedener, Bilder: Sangmo

29 Perspektiven

Flaschenpost aus Kiew: Der Angriff auf die Ukraine richtet sich gegen die Zivilbevölkerung. Die russische Kriegsführung hat System, man kennt sie auch aus Syrien. Von Alfred Hackensberger 30

Dennis Meadows und Aurelio Peccei wurden 1970 zu Popstars der globalen Wachstumskritik. Von der HSG wurden sie gefeiert. Was ist geblieben? Ein Essay zu *50 Jahre Grenzen des Wachstums* von Philipp Bürkler 32

Was sagt eigentlich das Personal zu den verlängerten Ladenöffnungszeiten? Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Initiative «Kein Sonntagsverkauf in der Stadt St.Gallen». Von Roman Hertler 35

Auch Gebäude jüngeren Datums sind Denkmäler. In St.Gallen kommt der doppelte Generationenwechsel bei der kantonalen und der städtischen Denkmalpflege zur richtigen Zeit. Von René Hornung 38

41 Kultur

Zwischen Aufträgen und freier Kunst, zwischen Leichtigkeit und Monumentalität: die Frauenfelder Künstlerin Carole Isler im Porträt. Von Judith Schuck 42

Der Geheimtipp des britischen Gegenwartskinos: Regisseurin Joanna Hogg im St.Galler Kinok. Von Esther Buss 44

Mummenschanz ist museumsreif: Die Pantomimen-Truppe packt zum 50-Jahr-Jubiläum ihre Schätze in einer Ausstellung aus. Von Gabriele Barbey 46

Wunschmaschine Mann anno 1975: Frank Heer ist mit seinem zweiten Roman *Alice* ein süffiges Zeitgemälde geglückt. Von Florian Vetsch 48

Karibisch unterlegter Blues Rock: Voodoo-Priesterin Moonlight Benjamin macht der Grabenhalle ihre Aufwartung. Von Roman Hertler 49

Um 1900 eröffneten jüdische Unternehmer überall in der Schweiz Warenhäuser – auch in St.Gallen. Ein Buch erinnert daran. Von Richard Butz 50

Mut und Rasierapparat: Die Fotostiftung Winterthur feiert Kult-Künstlerin Manon mit einer grossangelegten Retrospektive. Von Kristin Schmidt 51

Wyborada bringt Künstlerinnen und Bücher zusammen. Diesmal setzt sich Beatrice Dörig mit der *Erschöpfung der Frauen* auseinander. Von Karsten Redmann 52

Bruno Kirchgraber lichtet seit über 70 Jahren Land und Leute ab. Das Ackerhus Ebnat-Kappel zeigt seine präzisen Momentaufnahmen. Von Richard Butz 53

Corona hat sie gebeutelt. Jetzt kommen die Cie Buffpapier und das Panorama Dance Theater mit neuen Stücken wieder auf die Bühne. Von Peter Surber 54

Festivals landauf landab, neue Töne von Elyn, Dÿse und «Soundwalker» Marc Jenny – und ein Trostgedicht im Kulturparcours. 56

62 Kalender
90 Kiosk
91 Kellers Geschichten
93 Pfahlbauer
95 Comic